

FUTURUM 09

DIE 2. SÜDTIROLER BILDUNGSMESSE

10. - 13. DEZEMBER 2009, 9-18 UHR, MESSE BOZEN

PRÄMISSE

Die Bildungslandschaft in Südtirol ist vielfältig und sehr differenziert. Sie berücksichtigt auch den Südtiroler Arbeitsmarkt und die Erfordernisse der Südtiroler Wirtschaft. Gerade diese Vielfalt macht es Eltern und Jugendlichen oft schwierig, die richtige Schulwahl zu treffen. Für die entsprechende Entscheidungsfindung sehen Schulwesen und Bildungsförderung verschiedene Unterstützungs- und Beratungsmaßnahmen vor: Dies sind zum einen die Orientierung innerhalb der Unterstufe (Mittelschule) und der Oberstufe (Berufsschule/Oberschule) und zum anderen die Schul- und Berufsberatungsdienste der Abteilung für Bildungsförderung. Hinzu kommen noch die verschiedenen Maßnahmen, die seitens der Wirtschaftsverbände (LVH, HGJ, HGV) während des Schuljahres im Rahmen der Besuche der Mittelschule ergriffen werden. Außerdem gehören zu diesen Informations- und Beratungsinitiativen auch die Tage der Offenen Tür an den Schulen und Schulinformationsveranstaltungen auf Bezirksebene.

In diesem Kontext schien es notwendig und zielführend, im Rahmen einer „Bildungsmesse“ einen Gesamtüberblick über die Bildungseinrichtungen, Bildungsangebote und Bildungslaufbahnen vom Kindergarten bis zur Universität zu geben.

Im Auftrag des damaligen Landesrates für Schule, Berufsbildung, Bildungsförderung, Universität und Forschung, Dr. Otto Saurer, haben daher die Verantwortlichen der Bereiche Schule, Berufsbildung, Bildungsförderung, Arbeit und Kultur die **1. Südtiroler Bildungsmesse FUTURUM 07**, die vom 22.-25. November 2007 in der Messe Bozen stattfand, durchgeführt. Begleitet wurde sie von einem interessanten Kongressprogramm zu Bildungs- und Wirtschaftsthemen, die im angrenzenden Kongresszentrum des Sheraton Hotels stattfanden.

Der unerwartet hohe Besucherstrom der ersten Bildungsmesse war ein Zeichen dafür, dass das Bildungsinteresse sehr groß ist. Vom Erfolg, der großen Besucherzahl und der positiven Evaluation der Veranstaltung überzeugt, entschied man sich die Bildungsmesse von nun an im Zweijahresrhythmus anzubieten.

Die **2. Südtiroler Bildungsmesse FUTURUM 09** wird von der Abteilung Bildungsförderung, Universität und Forschung in Zusammenarbeit mit der Schulverwaltung, der Arbeitsmarktverwaltung, der Kulturverwaltung und den Wirtschaftsverbänden sowie dem Wirtschaftsforschungsinstitut der Handelskammer Bozen organisiert.

Sie findet von Donnerstag, 10. Dezember bis Sonntag, 13. Dezember 2009 von 9 bis 18 Uhr in der Messe Bozen statt. Die Bildungsmesse wird wiederum von einem interessanten Kongress- und Rahmenprogramm begleitet.

KONZEPT

Die Bildungsmesse hat vorwiegend informativen und orientierenden Charakter. Sie ersetzt nicht die einzelnen Orientierungs- und Beratungsmaßnahmen vor Ort in den Bezirken bzw. der einzelnen Schulen, sondern **will einen Gesamtüberblick über das Bildungsangebot in Südtirol und darüber hinaus geben**. Die Bildungsmesse ist außerdem Teil einer Bildungsoffensive. Der Begriff „Bildungsmesse“ ist ganz bewusst gewählt, es geht schließlich darum, dass auch für die Bildung geworben werden muss.

ZIELGRUPPEN

Die Bildungsmesse wendet sich an alle drei Sprachgruppen:

- SchülerInnen der Mittel-, Ober- und Berufsschulen,
- UniversitätsstudentInnen,
- Eltern,
- LehrerInnen, ErzieherInnen,
- Lehrherren, AusbilderInnen in den Betrieben,
- Berufstätige,
- UnternehmerInnen,
- interessierte Erwachsene.

ORGANISATION

(aller drei Sprachgruppen): Abteilung für Bildungsförderung, Universität und Forschung in Zusammenarbeit mit den Abteilungen für Berufsbildung, den Schulämtern, den Pädagogischen Instituten, der Abteilung Arbeit, den Abteilungen für Kultur, den Musikinstituten, dem Wirtschaftsforschungsinstitut (WIFO) der Handelskammer Bozen, dem Landesverband der Handwerker (LVH), dem Unternehmerverband, dem Handels- und Dienstleistungsverband (hds), dem Hoteliers- und Gastwirteverband (HGV), dem USEB, dem Südtiroler Bauernbund, der EURAC, der Messe Bozen usw.

TRÄGER

Landesregierung

ZIELE

Die Bildungsmesse soll:

- die gesamte Bevölkerung für den besonderen Wert von Bildung sensibilisieren und eine Informationsebene anbieten, um allen Interessierten eine Bildungslandschaft darzulegen, die nicht mit der Schule endet, sondern auch im Berufsleben fortgesetzt wird;
- eine Art Bildungslandkarte, auf der die einzelnen Schul- und Bildungslaufbahnen mit der entsprechenden Qualifizierung bzw. Befähigung eingetragen werden, darstellen;
- möglichst ausführlich und umfassend über die verschiedenen Bildungslaufbahnen informieren (z. B. die Laufbahn, um Arzt zu werden, Architekt, Mechaniker, Lehrer, usw.) und sie klar präsentieren, ohne zu einer "Werbe- und Verkaufsplattform" für einzelne Schulen zu werden;
- die Schultypen mit ihren besonderen inhaltlichen Schwerpunkten darstellen sowie über die Standorte der einzelnen Schultypen informieren;
- Südtiroler OberschulabgängerInnen auf die verschiedenen Weiterbildungsmöglichkeiten hinweisen (Universität, Fachhochschule, Eu Kurse, Kompaktlehrgänge etc.);
- Laufbahnen für die Aus- und Weiterbildung von Erwachsenen und die damit verbundenen Möglichkeiten aufzeigen (lebenslanges Lernen);
- nicht Orientierung, sondern in erster Linie Information anbieten.

Die Präsenz der Abteilung für Arbeit mit dem Arbeitsmarktangebot der einzelnen Wirtschaftssektoren und des Dienstleistungsbereiches sowie die Präsenz der Wirtschaft durch die verschiedenen Verbände gehört unabdingbar zum Konzept der Bildungsmesse dazu, geht es doch darum, den Arbeits- und Wirtschaftsmarkt darzustellen und deutlich zu machen, welche Berufschancen es in Südtirol gibt und welche Qualifikationen nachgefragt werden.

In diesem Zusammenhang werden auch die in Südtirol vorhandenen Forschungseinrichtungen, wie Universität und Europäische Akademie, vertreten sein. Auch wird die postsekundäre Ausbildung, z.B. Höhere Technische Bildung durch Fachhochschulen und Universitäten aus Südtirol, Österreich, Deutschland, der Schweiz und dem restlichen Italien präsent sein.

DIDAKTISCHES KONZEPT

Für die **Zielgruppe der SchülerInnen**, die mit ihren Lehrpersonen und/oder Eltern die Bildungsmesse besuchen, ist es besonders wichtig, eine umfassende und zugleich differenzierte Information über das Bildungsangebot an den Schulen und Berufsschulen Südtirols zu erhalten.

Es wurden sogenannte „Bildungsinseln“ zu verschiedenen Themenbereichen gebildet, wo die einzelnen Ober- und Berufsschultypen nach Schwerpunkten gebündelt sind (z. B. Kunstlyzeum, Kunstschule St. Ulrich und Landesberufsschule für das Kunsthandwerk präsentieren sich gemeinsam in der Bildungsinsel Kunst), damit sich die BesucherInnen über die unterschiedlichen Angebote in einem Bereich informieren sowie ihre Gemeinsamkeiten und Übertrittsmöglichkeiten erkennen können.

Innerhalb einer Bildungsinsel präsentieren sich alle Oberschulen, Berufsschulen und Verbände, die in diesem Bereich Ausbildung anbieten. Ziel der Bildungsinseln ist es, vor allem die verschiedenen Bereiche der Schulausbildung zu präsentieren, z.B. Oberschule, Fachschule, Lehre bzw. die verschiedenen Schultypen zu präsentieren, z.B. Handelsoberschulen, Gymnasien, Lehranstalten.

Für die **Zielgruppe der Erwachsenen** sind vor allem die Bildungsinsel „Berufliche Weiterbildung“ und die Bildungsinsel „Kultur und allgemeine Weiterbildung“ interessant, wo man sich über die verschiedenen Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten im beruflichen Leben sowie im privaten Bereich informieren kann.

Die Bildungsinsel „Kindergarten“ und die Bildungsinsel „Unterstufe (Grund- und Mittelschule)“ gibt hingegen **Eltern** Auskunft über die verschiedenen pädagogischen Ansätze, Entwicklungen und Ausrichtungen im Kindergarten und in der Pflichtschule und greift wichtige Themen, wie z.B. Autonomie dieser Bildungseinrichtungen, Sprachenlernen, Integration der Kinder mit Beeinträchtigung, Aufnahme der Kinder mit Migrationshintergrund, Kommunikations- und Informationstechnologien, besondere didaktische Ansätze und Werkstattlernen auf.

In der nachfolgenden Tabelle sind die insgesamt **18 Bildungsinseln** alphabetisch angeführt. Unter dieser Einteilung der „Bildungsinseln“ ist die gesamte Bildungslandschaft Südtirols vertreten.

18 Bildungsinseln – Themenfelder der Bildungsmesse:

- Bauwesen, Installation
- Berufliche Weiterbildung
- Betriebswirtschaft, Handel, Verwaltung
- Elektronik, Elektrotechnik
- Ernährung, Hauswirtschaft
- Geisteswissenschaften, Sprachen
- Holz
- Informatik, Netzwerktechnik
- Kindergarten
- Kultur, Weiterbildung
- Kunst, Musik, Grafik, Medien
- Landwirtschaft, Natur, Umwelt
- Maschinenbau, Metall, Mechanik
- Mathematik, Physik, Naturwissenschaften
- Pädagogik, Soziales
- Sport, Wellness
- Tourismus, Gastgewerbe
- Unterstufe (Grund- und Mittelschule)

An alle 2. und 3. Mittelschulklassen des Landes werden vor Beginn der Bildungsmesse Erkundungsbögen und Flyer mit Informationen über die Messe

verteilt, damit sie sich gemeinsam mit den Lehrpersonen zielgerecht und sinnvoll auf die Messe vorbereiten können.

Zusätzlich zu den einzelnen Bildungsinselfn gibt es eine „**Mediathek**“, wo für alle Interessierte allgemeine Information, Orientierung und Beratung im Bereich der Bildung angeboten wird.

In der Mediathek sind folgende Institutionen aller drei Sprachgruppen mit einem eigenen Stand präsent:

- Ausbildungs-, Studien- und Berufsberatung
- Schulfürsorge
- Studieninformation, Hochschulförderung
- Wirtschaftsforschungsinstitut (WIFO) der Handelskammer Bozen
- Evaluationsstellen
- Abteilung Arbeit
- Schulämter
- Pädagogische Institute

Auf einzelnen „**Ständen**“ präsentieren sich private Anbieter im Bildungsbereich und verschiedene Bildungsinstitutionen bzw. -einrichtungen:

- Universitäten und Fachhochschulen aus Südtirol, Norditalien, Österreich, Deutschland und der Schweiz
- Forschungseinrichtungen
- Weiterbildungseinrichtungen
- Verschiedene Landesämter im Bildungsbereich
- Musikinstitute aller drei Sprachgruppen
- Verlage und Reisebüros aus dem In- und Ausland
- usw.

In Bezug auf die **Universitäten** werden die verschiedenen geladenen Universitäten mit einem jeweils eigenen Stand vertreten sein, wo sie ihre Studienangebote und Fakultätseinrichtungen präsentieren und generell über das Universitätsstudium und die verschiedenen Möglichkeiten, die heute Universitäten bieten, informieren (vom Grundstudium über das Fachlaureat bis hin zum Forschungsdoktorat und den sog. Masterausbildungen.)

Private Anbieter im Bildungsbereich, Weiterbildungseinrichtungen und Sprachschulen werden SchülerInnen, StudentInnen und Erwachsene über persönliche Weiterbildungsangebote informieren. Diese werden grundsätzlich aufzeigen, dass Fortbildung und Erwachsenenbildung eine Fortsetzung der begonnenen Ausbildung ist und nicht etwas Abgesondertes, etwas völlig Getrenntes (Umschulung, Requalifizierung, „lebenslanges“ Lernen).

Außerdem werden **Verlage**, die ihr didaktisches Material und Lernsoftware, sowie **Reisebüros**, die sich speziell auf Sprach-, Kultur- und Studienreisen spezialisieren, das Bildungsangebot auf der Messe abrunden.

KONGRESS- UND RAHMENPROGRAMM

Die Bildungsmesse bietet die besten Voraussetzungen, um im Rahmen eines **Kongressprogramms** dem Publikum die Entwicklungen im Bildungsbereich sowie auf dem Wirtschafts- und Arbeitsmarkt näher zu bringen, es über die verschiedenen Bildungsvorhaben zu informieren und mit ihm ins Gespräch zu kommen.

Daher finden zeitgleich mit der Bildungsmesse von **Donnerstag, den 10. Dezember bis Samstag, den 12. Dezember 2009** in den Konferenzsälen des angrenzenden Sheraton Hotels interessante Vorträge, Workshops, Diskussionen zu Bildungs- und Wirtschaftsthemen statt.

In der Messe selbst wird auf der Bühne an allen vier Tagen ein interessantes **Rahmenprogramm** geboten, das Konzerte, Vorstellungen, Podiumsdiskussionen und Prämierungen beinhaltet.

ZEITPUNKT

Die 2. Südtiroler Bildungsmesse „FUTURUM 09“ wird von Donnerstag, den 10. bis einschließlich Sonntag, den 13. Dezember 2009 von 9-18 Uhr in der Messe Bozen stattfinden.

Das Kongressprogramm findet von Donnerstag, den 10. bis Samstag, den 12. Dezember statt:

Do, Fr und Sa Vormittag: von 9.00 – 12.00 Uhr

Do und Fr Nachmittag: von 14.00 – 20.00 Uhr